

Anlage 1

EDV
Herr Stefan Hartmann
I.6

Bad Schwalbach, 12.03.2019
☎ 271

An den FD KR über

FDL I.6

FBL I

und Herrn Landrat Kilian

Vermerk

Ausstattung des Kreishauses Bad Schwalbach mit öffentlichem WLAN

- Aktuelle Stellungnahme der Verwaltung zum Berichtsantrag Nr. 07/17 der FDP-Fraktion vom 10.04/18.04.2017

Kleine Anfrage Nr. 01/19 vom 25.02.2019

- 1. In welchen Räumlichkeiten/Bereichen ist das Kreishaus derzeit mit öffentlichem WLAN ausgestattet?
- 2. In welchen Bereichen des Kreishauses wird demnächst noch öffentliches WLAN installiert und wie sind die entsprechenden Zeitplanungen?

Die derzeitige Ausstattung des Kreishauses Bad Schwalbach mit öffentlichem WLAN entspricht in bislang unveränderter Weise der Darstellung vom 08.08.2017

(Drucksachen-Nr. X/408). Eine weiterführende Ausstattung zur Realisierung eines öffentlichen WLAN ist noch nicht erfolgt, da eine Bewertung im Rahmen des Projektes zur Überprüfung der IT-Sicherheit der Kreisverwaltung Bad Schwalbach durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Cyber Sicherheit (KDLZ CS), wie in der Stellungnahme vom

26.03.2018 (Drucksachen-Nr. X/589) dargestellt, erst im 3. Quartal 2019 zu erwarten ist.

Hartmann
(Hartmann)



Drucksachen-Nr. X/589

Bad Schwalbach, den 26.03.2018

Aktenzeichen: I.6

Ersteller/in: Poths, Rainer

EDV

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	16.04.2018		nein
Haupt- und Finanzausschuss	04.05.2018		ja
Kreistag	08.05.2018		ja

Titel

Ausstattung des Kreishauses Bad Schwalbach mit öffentlichem WLAN
- Aktuelle Stellungnahme der Verwaltung zum Berichtsantrag Nr. 07/17 der FDP-Fraktion vom 10.04./18.04.2017

I. Sachverhalt:

Per KT-Beschluss vom 12.09.2017 wurde die Verwaltung aufgefordert, das Kreishaus in Bad Schwalbach in allen Bereichen, in denen üblicherweise Publikumsverkehr herrscht, so auszustatten, dass kostenloser öffentlicher WLAN-Empfang möglich ist.

Obgleich die Sicherheitsbedenken (Mitteilungsvorlage des FD I.6-EDV vom 08.08.2017) nicht ausgeräumt werden konnten, wurde der Verwaltung von unserem Rechenzentrum ekom21 – zusätzlich zu den im Kreishaus bereits vorhandenen WLAN-Bereichen – ein Angebot zur flächendeckenden Ausstattung der Kreisverwaltung mit einem öffentlichen WLAN vorgelegt.

Berücksichtigt wurden in dem Angebot – nach Vorlage der entsprechenden Gebäudepläne – die Lokationen:

Kreishaus Bad Schwalbach
Außenstelle Rüdesheim am Rhein, Geisenheimer Str. 77/79
Außenstelle Idstein (Zulassung und Jobcenter), Black & Decker Str. 28

Das Angebot enthält zwei denkbare Realisierungsvarianten:

1. **Kauf der Hard- und Software (Accesspoints etc.) durch den RTK, Betrieb / Service durch ekom21**

Einmalige Kosten (netto):

Hardwareerwerb von angenommenen 140 Accesspoints (AP) - mind. 50.400 Euro.

Pauschale Bereitstellungskosten 800 Euro.

Dienstleistungskosten für Inbetriebnahme vor Ort 3.500 Euro

SUMME: 54.700 Euro

Anmerkung: Montagekosten der AP in den Lokationen sind bei den Einmalkosten noch nicht berücksichtigt.

Laufende Kosten (netto):

Betriebs- /Servicekosten 11.880 Euro / Jahr.

2. **Laufzeitmodell - Servicepreis inkl. Hard- und Software – Laufzeit des Vertrages 60 Monate**

Einmalige Kosten (netto):

Pauschale Bereitstellungskosten 800 Euro.

Dienstleistungskosten für Inbetriebnahme vor Ort 3.500 Euro

SUMME: 4.300 Euro

Anmerkung: Montagekosten der AP in den Lokationen sind bei den Einmalkosten noch nicht berücksichtigt

Laufende Kosten (netto):

Servicepreis für Hard- und Software, Betrieb der AP - 27.000 / Jahr (5 Jahre Laufzeit = 135.000 Euro)

Sämtliche vorgenannten Kostenpositionen sind Schätzwerte, die im Rahmen einer kostenpflichtigen Funk-Ausleuchtung vor Ort verifiziert werden müssen. Weitere Dienstleistungskosten, insbesondere sehr hohe Montage-/Infrastrukturkosten vor Ort sind zu erwarten.

Auf einen Abschreibungszeitraum von fünf Jahren gesehen, sind für die Maßnahme Gesamtkosten in sechsstelliger Höhe zu erwarten.

Zu Zeit läuft gemeinsam mit dem Kommunalen Dienstleistungszentrum Cyper Sicherheit Hessen (KDLZ CS) ein Projekt zur Überprüfung der IT-Sicherheit der Kreisverwaltung des Rheingau-Taunus-Kreises. Vor einer evtl. Realisierung eines öffentlichen WLAN ist dieses Vorhaben dem KDLZ CS zur Bewertung vorzulegen.

(Kilian)
Landrat



Drucksachen-Nr. **X/408**

Bad Schwalbach, den 08.08.2017

Aktenzeichen: I.6

Ersteller/in: Reichenauer, Roland

EDV

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	04.09.2017		
Haupt- und Finanzausschuss	08.09.2017		
Kreistag	12.09.2017		

Titel

Ausstattung des Kreishauses Bad Schwalbach mit öffentlichem WLAN; hier Stellungnahme zum Berichtsantrag Nr. 07/17 der FDP-Fraktion vom 10.04./18.04.2017

I. Sachverhalt:

Zum Antrag Nr. 07/17 der FDP-Fraktion vom 10.04.2017 zum Thema „Offenes WLAN“ und „WAN-Bandbreite“ (Wide Area Network) im Kreishaus wird wie nachstehend Stellung genommen:

Offenes WLAN:

Für die weiteren Ausführungen sei vorausgesetzt, dass ein Offenes WLAN stets unverschlüsselt und ungefiltert ist.

Mit einem flächendeckenden Offenen WLAN im Kreishaus und gleichzeitig standardmäßig aktivierten USB-Ports an den PC der Kreisbediensteten wäre mit Hilfe von WLAN-USB-Sticks die Möglichkeit gegeben, dass Bedienstete unverschlüsselt und ungefiltert im Internet surfen und somit Malware in das sonst IT-gesicherte interne Netz der Kreisverwaltung übertragen könnten. Im schlimmsten Falle könnten ungewollte Zugriffe Dritter auf die sensibelsten Daten des Kreises – das sind aus Sicht des Datenschutzes die personenbezogenen Sozial-, Gesundheits- und Personaldaten – erfolgen. Ein flächendeckendes Offenes WLAN im Kreishaus würde somit aus Gründen der IT-Sicherheit und des Datenschutzes die Deaktivierung der USB-Ports der Bediensteten-PCs erfordern, was eine starke Einschränkung der Arbeitsweise hinsichtlich des Datenaustausches zur Folge hätte. Der Fachdienst EDV empfiehlt eine solche Lösung nicht und hat vor diesem Hintergrund ein Konzept für ein Hot-Spot-System mit lokal begrenztem WLAN erarbeitet und mit dessen Umsetzung bereits begonnen.

Das Hot-Spot-System sieht folgende Leistungen vor:

- Der Empfangsbereich (Haupteingang) und die Cafeteria des Kreishauses werden mit einem Offenen WLAN ausgestattet. Entsprechende Hinweisschilder werden auf die mit begrenzter Funkausleuchtung betroffenen Bereiche hinweisen.
- Der Besprechungsraum 2.005 und das KA-Besprechungszimmer erhalten ein verschlüsseltes WLAN, da sich in deren Funk-Nähe Bediensteten-PCs befinden. Im KA-Besprechungszimmer ist diese Einrichtung bereits seit geraumer Zeit vorhanden.

Die Einmalkosten für die Accesspoints einschließlich Montage und Konfiguration betragen ca. 1.000 €; die jährlichen Kosten für die erforderliche DSL-Leitung belaufen sich auf ca. 600 €. Das Projekt wird im Oktober diesen Jahres abgeschlossen sein.

WAN-Bandbreite:

Die bislang maximal verfügbare Leitungsbandbreite im Heimbachtal liegt bezüglich der asymmetrischen Verbindungen (Internet) bei 16 Mbit/s und bezüglich der symmetrischen Verbindungen (Telefon, EDV-Anwendungen, etc.) bei 10 MBit/s. Bei ca. 650 IT-Arbeitsplätzen führt dies gerade bei der Internet-Nutzung zu Performance-Einbrüchen. Abhilfe kann da nur das explizite Verlegen eines Glasfaser-Kabels schaffen, dessen Tiefbauarbeiten zu einer Projektlaufzeit von ca. 100 Arbeitstagen führt und bislang mit einer Kostenbeteiligung des Kreises verbunden war.

Der Kreis nutzt das Leitungsnetz der ekom21 die plant, ihr vorhandenes Leitungsnetz auszubauen und ihre Kunden in das neue Netz zu migrieren. In diesem Zuge konnte ein Angebot verhandelt und bereits bestellt werden, das die für den Kreis kostenfreie Bereitstellung der gewünschten Glasfaser-Anbindung vorsieht, auf deren physikalischer Basis zukünftig Netzwerkverbindungen mit Bandbreiten von bis zu 1000 MBit/s realisiert werden können.

Vor dem Hintergrund der steigenden Bandbreiten-Anforderungen zum einen und der auf Basis der neuen LWL-Physik geschaffenen Bandbreiten-Erweiterungsmöglichkeiten zum anderen hat der Fachdienst EDV bereits ein neues WAN-Konzept erarbeitet und zur Angebotslegung bei der ekom21 angefragt. Aufgrund der langen Projektlaufzeit zur Schaffung der physikalischen Basis ist die Beauftragung des neuen WAN-Konzeptes zeitlich unkritisch. Der Fachdienst EDV rechnet mit einer Fertigstellung im Sommer kommenden Jahres.

(Kilian)
Landrat